



KIRCHEN +

+ KALENDER

1935

In das neue Jahr.

„Wer mich vor den Menschen bekennt, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

Das Bekennen unseres Glaubens bei Taufe, Firmung und Erstkommunion ist unsere christliche Antwort auf einen Anruf des himmlischen Vaters. Doch besitzt dieses Bekenntnis noch nicht jenen tragenden und füllenden Wert, den die in der Seele wirkende göttliche Glaubenskraft erwarten läßt. Es ist Leugnung unseres Glaubens, wenn wir stumpf bleiben bei dem sich an uns richtenden fragenden Suchen eines Menschen, es ist Leugnung des Glaubens, wenn nicht aus der überströmenden Fülle unseres Glaubens lebenspendende Wasser hinüberspringen in das dürre, vertrocknete Land des neuen Unglaubens. Es ist Leugnung des Glaubens, wenn der Stolz und die teuflische Ueberheblichkeit des Heiden nicht seine Antwort findet in der Einsicht unserer relativen Kleinheit, die doch Gottes Größe nur um so unermesslicher erscheinen läßt. Es ist Leugnung unseres Glaubens, wenn nicht aus der Liebe, die in unsere Herzen ausgegossen ist durch den „Heiligen Geist, der uns verliehen wurde“, uns die Kraft erwächst, jedem Menschen gegenüber ganz Christ zu sein.

Es ist Bekenntnis unseres Glaubens, wenn wir „die Zeichen der Zeit“ erkennen und als lebendige Glieder der Kirche nicht als Fragende, Zweifelnde, Abwartende, Müßige abseits stehen, sondern als Kämpfende, Fördernde, Leidende, Wirkende die Vollendung des Reiches Christi auf Erden mitschaffen helfen. Es ist Bekenntnis des Glaubens, wenn wir nicht nur den „berufenen“ Führern der Kirche bei ihrem Werke zuschauen, sondern auf den Ruf Gottes hin als mitverantwortliche Bauleute das Haus der Kirche aufrichten helfen.

Wie uns die Heiligen Führer sind zu dem Licht und Wahrheit spendenden Christus, so können sie uns auch Wegweiser sein zu dem in der Kirche kraftvoll wirkenden Christus. So möge uns das neue Jahr mit seinem Licht und Schatten, mit seiner Freude und seinem Leid Erkenntnis, Wille und Tat bringen in der Verwirklichung des Reiches Christi. Dann ist für uns die Ruhe soviel wie die Unruhe, der Haß soviel wie die Liebe, der Kampf soviel wie die Stille, das Uebelwollen soviel wie das Wohlwollen.

Bocholt, am Feste des hl. Michael 1934.

Dr. Friedrich Lohmann, Kaplan.

Die Pfarreien.

Die St. Georgs-Pfarre.

Die Geistlichkeit:

Pfarrer Josef Kruse, Ravardistraße 1 (Pastorat); Fernruf 2590.
Kaplan Karl Lehmköster, Georgstraße 4; Fernruf 2480.
Kaplan Heinrich Thoneick, Kirchstraße 9; Fernruf 2480.
Kaplan Anton Kohaus, Ravardistr. 1 (Pastorat); Fernruf 2590.
Kaplan Dr. Friedrich Lohmann, Ravardistraße 1 (Pastorat);
Fernruf 2590.

Außerdem wohnen in der Pfarre:

Studienrat Paul Wermers, Hemdener Straße 18; Fernruf 2224.
Studienrat Dr. Walter Roer, Nordallee 23.
Religionslehrer Bernhard Schürmann, Kirchstraße 13.
Chorküster: Josef Sieverding, Kirchstraße 11.
Küster: Franz Küpper, Schanze 34.
Kirchenrendant und Organist: Theodor Lötze, Langenberg-
straße 18; Fernruf 2193.

Rektorat Heilig-Kreuz (Pfarre St. Georg)

Die Geistlichkeit:

Pfarr-Rektor Heinrich Becking, Königsmühlenweg 10,
Fernruf 2909.
Kaplan Bernhard Kamp, Reygersstraße 5.

Rektorat St. Ludger, Spork (Pfarre St. Georg)

Pfarr-Rektor Heinrich Terhoffstedde, Haus Heidefeld,
Fernruf 2519.

Rektorat Schüttenstein (Pfarre St. Georg)

Pfarr-Rektor Paul Achtermann, Schüttenstein.

Die Liebfrauen-Pfarre

Die Geistlichkeit:

Pfarrer Clemens Dülmer, Langenbergstraße 27 (Pastorat),
Fernruf 2288.
Kaplan Franz Reidick, Wesemannstraße 13; Fernruf 2630.
Kaplan Friedrich Hartmann, Langenbergstraße 20.
Kaplan Josef Aymanns, Münsterstraße 23.

Außerdem wohnt in der Pfarre:

Prof. Anton Schmeddinghoff, Oberstudienrat a. D., Schonen-
berg 7.
Küster: Clemens Klöcker, Weberstraße 21; Fernruf 3033.
Kirchenrendant und Organist: Josef Blömer, Kolpingstraße 5;
Fernruf 2480.

Die St. Josephs-Pfarre

Die Geistlichkeit:

Pfarrer Stephan Jürgens, Landdechant, Habsburgerstraße 5
(Pastorat); Fernruf 2444.

Kaplan Franz Weiper, Habsburgerstraße 3.

Kaplan Bernhard Heufers, Karolingerstraße 6.

Kaplan Heinrich Wiesmann, Habsburgerstraße 5 (Pastorat);
Fernruf 2444

Außerdem wohnt in der Pfarre:

Rektor Anton Quante, Karolingerstraße 63; Fernruf 2294
(Kloster zum „Guten Hirten“).

Kirchenrendant und Küster: Alois Demming, Lothringerstr. 1.

Organist: Rektor Ostendorf, Salierstraße 13.

Rektorat St. Ewaldi (Pfarre St. Josef)

Die Geistlichkeit:

Pfarr-Rektor Anton Hommel, Mühlenweg 35.

Kaplan Hermann Menge, Mühlenweg 35.